

Kinderheim Titlisblick: Film ab



Judith Haas,
Heimleiterin

Rico (3 Jahre), Laura (4 Jahre) und Julian (7 Jahre) führen im neuen Titlisblick-Film durch ihren Alltag. Rico feiert mit seiner Gruppe den 3. Geburtstag und hat sich einen Apfelkuchen gewünscht, der farbig verziert wurde. Laura baut bei der Bewegungstherapeutin eine Hütte, die ihr Schutz und Sicherheit gibt. Und Julian räumt mit coolen Faxen die Abwaschmaschine ein und erledigt dann seine Hausaufgaben. Fast ein wenig wie in einer Familie und doch anders. Sieben Kinder leben in einer Wohngruppe. Jeden Tag, ausser am Mittwochnachmittag, sind Mütter und Väter auf Besuch. Jedes Kind hat seine eigene Geschichte und daraus spezielle Bedürfnisse, die von den Betreuenden sorgfältig wahrgenommen werden. Auch ein Vater und eine Mutter lernt man im Film kennen. Wie ist es für sie, dass ihr Kind im Heim lebt? Welches ist ihre Rolle im Heimalltag?

Kleine Babys werden im Titlisblick liebevoll betreut. Zwei Frauen sorgen auch während der Nacht für das Wohl der Kinder und sind immer da, wenn ein Kind Alpträume hat, weint oder ein wenig Trost braucht. In die Waldspielgruppe gehen, Ausflüge machen, im Giro einkaufen und mit den Betreuenden ein feines Essen kochen, alles tägliche Rituale. Und ein besonderes Ritual: Jeden Freitag werden in der Küche über zehn Zöpfe gebacken, die es zum Abendessen gibt. Damit wird der Beginn des Wochenendes eingeläutet. Die Kinder lieben diesen frischen Zopf mit Honig oder Nutella. Die Kinder bleiben zwei Monate oder zwei bis vier Jahre im Titlisblick. Ein Zuhause auf Zeit. Einige Kinder gehen dann zurück zu ihren Eltern, andere finden ein neues Zuhause in einer Pflegefamilie oder in einer anderen Institution. Wohin die Kinder auch immer gehen, unsere guten Wünsche begleiten sie.

Gerne zeigen wir den Film für Gruppen von Interessierten. Melden Sie sich bei uns: Tel. 041 429 69 29.